



KALLENDRESSER

15 / 25. MÄRZ 2012 / 1. FC KÖLN – BORUSSIA DORTMUND ** KURVEN-FLYER / CNS

KOMPAKT



HALLO SÜDKURVE, HALLO S4,

die Geschehnisse rund um das Hoffenheim-Spiel, wie auch die vielfältigen daraus resultierenden Konsequenzen verunsichern derzeit große Teile der *Kölner Fanszene*. Auch wir sind immer noch weitestgehend ratlos, sehen aber auch die Notwendigkeit, uns öffentlich dazu zu äussern. Diese Stellungnahme wollen wir Euch nicht vorenthalten! Des weiteren blickt die Gruppe *Rote Elite Domstadt* noch einmal auf den letzten *S4-Brunch* zurück. Gleichzeitig wollen wir gemeinsam mit den Gruppen *Veedels Radau* und *R.E.D.* die Gelegenheit nutzen, Euch zum nächsten *S4-Frühstück* vor dem Bremen-Spiel einzuladen. Jetzt müssen aber – trotz der vielen Baustellen rund um den *FC* – erst einmal drei Punkte gegen den amtierenden Deutschen Meister her!

RÜCKBLICK S4-BRUNCH VOR DEM HAMBURGSPIEL

Vor dem Heimspiel unseres *FC* gegen den HSV am 12.02.2012 luden die Gruppen *Coloniacs*, *Veedelsradau* und *Rote Elite Domstadt* zum Brunch in den Räumlichkeiten des Sozialpädagogischen Fanprojektes ein, die Einladung richtete sich an alle im *Block S4* beheimateten *FC-Fans*. Ziel des Treffens war es, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich kennen zu lernen und sich über die Vorstellungen von unserem Block und den Möglichkeiten zur Verbesserung der Stimmung auszutauschen.

Einig waren sich hierbei alle darin, dass unser *Block S4* noch wesentlich mehr Potential besitzt, als er im Moment ausschöpft, und dass sich eine bessere Stimmung in unserem Block nur durch ein respekt- und rücksichtsvolles Miteinander erreichen lässt. Aus diesem Grund möchten wir auch jeden *FC-Fan* in *S4* herzlich dazu einladen, uns jederzeit anzusprechen um uns eine Rückmeldung zu geben, was euch für den Block wichtig ist. Diskutiert wurde auch das Thema Fahneneinsatz, hier bestätigten alle Gruppen auch weiterhin darauf achten zu wollen, die Fahnen und Doppelhalter für Strafraumszenen oder sonstige brisante Ereignisse runterzunehmen, sodass jeder ein uneingeschränktes Blickfeld hat. Dies versuchen wir auch bei Spruchbändern zu berücksichtigen, was leider jedoch nicht immer in der gewünschten Form möglich ist, da sich ein ausgerolltes Spruchband nicht mal eben so vom Zaun wieder herunter nehmen lässt. Hier bitten wir um euer Verständnis.

Wir möchten in Zukunft weitere »Stimmungstreffen« veranstalten, um für weiteren Austausch untereinander zu sorgen. Dabei würden wir uns über noch mehr Zuspruch von *FC-Fans* außerhalb der oben genannten Gruppen freuen.

EINLADUNG ZUM S4-FRÜHSTÜCK AM 07. APRIL VON 10.00 UHR BIS 12.00 UHR

Vor dem kommenden Heimspiel gegen den SV Werder Bremen möchten wir Euch wieder zusammen mit den Gruppen *Rote Elite Domstadt* und *Veedelsradau* zu einem gemeinsamen Frühstück in die Räumlichkeiten des Sozialpädagogischen Fanprojektes einladen. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele von Euch den Weg dorthin finden würden, da sich während des Spieles ja nur in den seltensten Fällen die Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens und Austausches ergibt. Nicht zuletzt die aktuelle Situation wirft vielleicht auch bei dem ein oder anderen von uns Fragen auf, die sich bei Kaffee und Brötchen einfacher klären lassen.

Samstag, 07 April 2012 | 10.00 Uhr-12.00 Uhr | Sozialpädagogisches Fanprojekt | Gereonswall 112, 50670 Köln

STELLUNGNAHME ZUR AKTUELLEN SITUATION

Aufgrund der aktuellen Ereignisse rund um die Fanszene in *Köln* sehen wir uns gezwungen, uns zu Wort zu melden. Wenngleich wir direkt zu Beginn äußern wollen, dass auch wir als Gruppe in erster Linie sehr verunsichert sind, uns in einer emotionalen Ausnahmesituation befinden, und sich eine klare Positionierung als sehr schwer erweist. Es liegt uns fern die Vorfälle rund um unser Gastspiel in Sinsheim zu bagatellisieren, dennoch müssen wir die darauffolgenden Reaktionen ebenso deutlich kritisieren. Wir bitten dies bei den folgenden Sätzen zu berücksichtigen.

Zu Beginn sollte klargestellt werden, dass wir als Gruppe die Vorfälle nach dem Hoffenheimspiel – sofern sie sich tatsächlich so abgespielt haben, wie aktuell in der Öffentlichkeit dargestellt – in aller Deutlichkeit kritisieren und ablehnen, auch da sie in keiner Weise unserem Gruppenverständnis von *Ultrà* entsprechen. Hier scheint es zu Grenzüberschreitungen gekommen zu sein, die uns als *Ultras* ob möglicher Konsequenzen der Aktion sehr nachdenklich stimmen.

Ebenso und dennoch richtet sich unsere Kritik neben der an die vermeintlichen Täter an folgende Institutionen:

POLIZEI: Offenbar gelangten von der *Kölner Polizei* Namen aus internen Ermittlungsakten an die Presse, wie es in der Vergangenheit schon häufiger der Fall war. Außerdem verurteilen wir die gezielte Stimmungsmache in der Öffentlichkeit: Hier scheint die *Kölner Polizei* einen endgültigen Konfrontationskurs zu der *Ultrà-Gruppe »Wilde Horde 1996«* zu fahren. Die nach der Razzia präsentierten Gegenstände dienten in unseren Augen dazu, ein düsteres Bild einer gewaltsuchenden Vereinigung zu zeichnen und die gesamte »*Wilde Horde*« zu diskreditieren. Dass dazu inzwischen Abtönfarben, Sturmhauben, weiche Drogen und Softairpistolen reichen, erschreckt uns sehr. Zudem ist es für uns fraglich, inwiefern sich ein kausaler Zusammenhang zwischen den gefundenen Materialien und dem Vorfall auf dem Rastplatz herstellen lässt.

PRESSE: Die zurecht berichtende und kritisch hinterfragende Presse möchten wir darauf aufmerksam machen, dass auch sie dem Pressekodex des Deutschen Presserats verpflichtet ist. Dort heißt es unter Ziffer 13: »*Unschuldsvermutung – Die Berichterstattung über Ermittlungsverfahren, Strafverfahren und sonstige förmliche Verfahren muss frei von Vorurteilen erfolgen. Der Grundsatz der Unschuldsvermutung gilt auch für die Presse.*« Wir raten den Betroffenen, hier juristische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Auch sollte sich die Presse selbstkritisch hinterfragen, ob sie sich

nicht zum Spielball von Interessen einer einzelnen Partei gemacht hat. Der naive Umgang mit den von der Polizei präsentierten »Beweismaterialien« sei hier nur exemplarisch genannt.

VEREIN: Dass der *1.FC Köln* sich auch aufgrund des medialen Drucks zum Handeln genötigt sah, können wir nachvollziehen. Es ist klar, dass man als Verein hier zu klaren Aussagen und massivem Vorgehen gezwungen wurde. Dieses Vorgehen kann hart, aber es muss dabei immer fair sein! Demnach verurteilen wir in aller Deutlichkeit die gegenüber allen Tatverdächtigen ausgesprochenen Stadionverbote und eingeleiteten Vereinsausschlussverfahren, die das Grundprinzip der Unschuldsvermutung untergraben und bloße Vorverurteilungen darstellen. Auch der Entzug des Fanclubstatus der *Wilden Horde* entspricht nicht unserem Rechtsverständnis. Dies haben wir so auch Vereinsvertretern vor dem Heimspiel gegen die Hertha aus Berlin mitgeteilt.

Da wir wie schon oben erwähnt zu dem Zeitpunkt des letzten Heimspiels noch Schwierigkeiten hatten, die Faktenlage zu sortieren, entschieden wir uns, unsere Zaunfahne normal aufzuhängen, unsere Stimmbänder schwingen zu lassen, aber zumindest auf den optischen Support in Form von Fahnen zu verzichten. Zu unsicher war uns die Lage im Allgemeinen. Nachdem in einem zweiten Schritt in der Folgewoche mit der *Wilden Horde* ein ganzer Fanclub durch den Verein voreilig abgestraft wurde, haben wir den Entschluss gefasst, als Zeichen unserer Ablehnung von Vorverurteilungen und Kollektivbestrafungen zunächst unser Banner bei Heim- und Auswärtsspielen falsch herum aufzuhängen. Ob und wie sich einzelne Mitglieder unserer Gruppe aktiv am Support des *FC* beteiligen werden, überlassen wir dem Gemütszustand jedes oder jeder einzelnen. Auf den Einsatz von Fahnen werden wir zunächst aber ebenfalls verzichten.

Gerade in dieser Situation, wo von außen versucht wird, die *Kölner Fans* zu spalten und gegeneinander auszuspielen, ist es wichtig, dass wir als *FC-Familie* zusammenhalten und die vorgefallenen Dinge kritisch hinterfragen und aufarbeiten – sowohl die Aktionen auf dem Rastplatz als auch die Reaktionen der Polizei, der Presse und leider auch unseres Vereins.

BLIEV JECK – BLIEV ULTRA!



COLONIACS im März 2012

www.coloniacs.com